

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 22.

Sonnabend, den 17. März.

1883.

Die heute ausgegebene Nr. 6 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 9. Bekanntmachung. Abänderung des Regulativs vom 23. December 1879, betreffend die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen Zwecken. Vom 8. März 1883.

Die Nr. 3 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 13. März 1883, enthält:

Nr. 1486. Gesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1883/84. Vom 2. März 1883.

Nr. 1487. Gesetz, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres, der Marine und der Reichseisenbahnen. Vom 2. März 1883.

Nr. 1488. Gesetz, betreffend die Kontrolle des Reichshaushalts und des Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen für das Etatsjahr 1882/83. Vom 3. März 1883.

Die Nr. 4 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 14. März 1883, enthält:

Nr. 1489. Verordnung, betreffend das Verbot der Einfuhr von Schweinen, Schweinefleisch und Würsten amerikanischen Ursprungs. Vom 6. März 1883.

Der Königlich Württembergische Justizreferendar Arnold Bertemeier zu Badnang ist als Referendar zur weiteren Vorbereitung für den Justizdienst im hiesigen Lande vom 1. k. M. an zugelassen und zu diesem Zwecke zuvörderst dem

Fürstlichen Amtsgerichte Abth. II. hies. zur Beschäftigung zugewiesen.

Detmold, den 15. März 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Der Referendar Arnold Bertemeier ist provisorisch zum Archivassistenten ernannt und dem Fürstlichen Landesarchive zur Beschäftigung behuf weiterer Ausbildung im Archivdienste vom 1. k. M. an neben seinem bei dem Fürstlichen Amtsgerichte hieselbst abzuleistenden Justiz-Vorbereitungsdienste überwiesen.

Detmold, den 15. März 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eschenburg.

Der bisher provisorische Seminarunterlehrer Capelle ist definitiv als solcher namens des Durchlauchtigsten Fürsten ernannt worden.

Detmold, den 12. März 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Die durch den Abgang des Gerichtsvollziehers Wohnung in Lemgo erledigte Stelle ist vom 1. April d. J. an bis auf Weiteres dem bisherigen Hilfsgerichtsvollzieher Wessel in Salzaufen übertragen worden.

Detmold, den 9. März 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Circular-Verfügung.

an sämtliche Fürstliche Verwaltungsämter und die Magistrate der Städte.

Bei der bevorstehenden Abreise der hiesigen Ziegelerbeiter nach auswärtigen Ziegeleien wollen die Behörden die Ziegelmeister dringend darauf aufmerksam machen, daß Personen unter 21 Jahren als Arbeiter nur dann beschäftigt werden dürfen, wenn sie mit einem Arbeitsbuche versehen sind, und daß die Nichtbefolgung dieser Vorschriften strenge Strafen nach sich zieht.

Detmold, den 12. März 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eisenburg.

Von der Kürungs-Commission sind nachträglich pro 1883 als Privatbeschäler approbirt:

1. Figaro, dunkelbrauner Hengst des Colon Buhr zu Wöhren, Amts Blomberg,
2. ein ebenfalls dem Colon Buhr gehöriger sechsjähriger Hengst, braun mit Stern, linke Vorder- und Hinterballen wenig weiß, von dem Hengste Figaro und einer dänischen Stute gefallen.

Detmold, den 13. März 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eisenburg.

Dem Maurer Andreas Trauzer aus Kulmbach im Königreiche Bayern ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 13. März 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eisenburg.

Diejenigen Mitglieder der Landes-Witwen- und Waisenkasse, welche den Beitrag pro 1882 noch nicht bezahlt haben, werden um baldgefällige ganz freie Einsendung desselben ersucht.

Detmold den 16. März 1883.

A. Ulrich.

Der Tapezierer Friedrich Wilhelm August Klocke aus Detmold wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Dienstag, den 22. Mai 1883,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht Detmold zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Detmold, den 5. März 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

Die nachstehend benannten Personen beabsichtigen nach Nord-Amerika auszuwandern:

1. Schneidergesell Gustav Klasing.
2. die unverehelichte Wilhelmine Fischer.

Lage, den 13. März 1883.

Der Magistrat.
Bachmann.

Zur Eröffnung des beim hiesigen Stadtgericht errichteten Testaments des kürzlich verstorbenen Promenadenwärters Heinrich Sander hies. vom 23. März 1878 und eines hier errichteten Codicills dazu vom 4. August 1881 ist Termin auf

den 22. März 1883, Morgens 10¹/₄ Uhr, angesetzt, zu welchem Interessenten hierdurch geladen werden.

Detmold, den 16. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Aufgebot.

Die Erben der verstorbenen Witwe Henriette Beerens hiersebst, Adele Beerens, Pauline Beerens, Simon Beerens, Julius Beerens, die Kaufleute S. Weinberg und C. Neumann als Vormünder der minderjährigen Mathilde Beerens, haben das Aufgebot des auf den Namen der

Witwe Henriette Beerens hieselbst lauten-
den Scheines der hiesigen Landesparcasse Nr.
3358 vom 8. December 1865 über 40 Rthl. —
120 M. beantragt. Der Inhaber der Urkunde
wird aufgefordert, spätestens in dem auf den
5. November 1883, Vormittags 10 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer Nr. 7
anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte an-
zumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigen-
falls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen
wird.

Detmold, den 6. Januar 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Heldman.

Zur Beglaubigung:

Drüke,

Gerichtsschreiber.

Die der hiesigen Firma Bd. Jos. Stern-
feld unterm 3. Februar 1881 bis 23. März d.
J. verlängerte Schutzfrist für 1 Muster für
Herren-Hemden-Einfaß zu Faltenhemden, Chemi-
setts und Westen wird hiermit nochmals bis zum
23. März 1890 verlängert.

Lemgo, den 12. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abth. II.
Sterzenbach.

Nachdem der Maurer Friedrich Niewald
hier selbst angezeigt, daß seine Stieffchwester So-
phie Wilhelmine Niewald, geboren am
2. September 1838 vor langen Jahren nach
Amerika ausgewandert sei und von ihrem Leben
und Aufenthalte seit länger als 15 Jahren keine
Nachricht gegeben habe, hat ersterer die Todes-
erklärung der letztern beantragt.

Die Sophie Wilhelmine Niewald wird da-
her hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Monaten
und spätestens

Mittwoch, den 18. April f. J. 1883,

Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftshause des unterzeichneten Amtsge-
richts, Zimmer Nr. 7, sich persönlich zu melden
oder Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalts-
orte hierher zu ertheilen, widrigenfalls ihre
Todeserklärung ausgesprochen und ihr hier zu-

rückgelassenes Vermögen als Erbschaft behandelt
werden soll.

Lemgo, den 9. October 1882.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abthl. II.

(gez.) Sterzenbach.

Beglaubigt:

Schwöppe, Gerichtsschreiber.

Öffentliche Zustellung.

Der Maurermeister Ernst Schröder zu
Hohenhausen klagt gegen den Feldmesser
Mahlstedt früher hier, jetzt unbekannten Aufent-
halts, aus einem Miethvertrage mit dem Antrage
auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung
von 61 M. 80 S. nebst 5% Zinsen seit dem
12. April 1881 und auf vorläufige Vollstreck-
barkeitserklärung des zu erlassenden Urtheils und
ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung
des Rechtsstreits vor das Fürstlich: Amtsgericht
zu Hohenhausen auf

Mittwoch, den 18. April 1883,

Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird
dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Hohenhausen, 27. Februar 1883.

F. Ortmann,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Horn. Im Wege der Zwangsvollstreckung
ist durch Beschluß vom heutigen Tage die öffent-
liche Versteigerung des dem Colon Simon
Blome gehörigen Colonats Nr. 10 zu Leo-
poldsthal, zu welchem nach dem Cataster ein Wohn-
haus sowie 1 Schfl. 6 Mg. Gartenland und
14 Schfl. 1 Mg. 0,11 □ R. Ackerland und Wie-
sen gehören, erkannt, und Verkaufstermin auf

Dienstag, den 8. Mai 1883,

Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem
Kaufslustige mit dem Bemerken eingeladen werden,
daß Tage und Verkaufsbedingungen drei Wochen
vor dem Termine hier eingesehen werden können,
und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn
ein $\frac{2}{3}$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

In dem anberaumten Termine haben die-
jenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus
den Kaufgeldern machen, und welche dingliche
Rechte an dem Colonnate zu haben vermeinen, ihre

Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Horn, den 5. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

gez. G. Cordemann.

Beglaubigt:

Giese,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Horn. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung des Colonats Nr. 89 zu Kohlstädt, zu welchem nach dem Cataster ein Wohnhaus, Hofraum in der Größe von 5,12 □ R. sowie ein Garten hinterm Hause zu 7 Mg. 7 □ R. gehören, erkannt und Verkaufstermin auf Donnerstag, den 12. April 1883,

Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem

Kaufslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Tage und Verkaufsbedingungen drei Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden können, und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn ein $\frac{2}{3}$ des Tarats übersteigen des Gebot erfolgt.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen, und welche dingliche Rechte an dem Colonate zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Horn, den 12. Februar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

gez. G. Cordemann.

Beglaubigt:

Giese,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.